

Martinsgeschichte kinderleicht

08.11.2013 | 19:16 Uhr



Erstmals gehören Schulkinder zum Ensemble des Rheinberger Martinskomitees und spielen bei den Zügen in Annaberg und Stadtmittre mit. Vorne von links: Lilly, Sanja, Paul, Christoph, Paul und Tom.
Foto: Erwin Pottgiesser

Beim großen Zug werden Schüler die Geschichte des römischen Soldaten, der seinen Mantel teilt, erzählen. Zwischentexte sollen das Lied ergänzen.

Aufgeregt sind die Kinder der Klasse 4b der St. Peter Grundschule schon ein bisschen. Sie dürfen den großen St. Martinsumzug in der Innenstadt nämlich maßgeblich mitgestalten. Besonders der achtjährige Paul, die neunjährige Sanja und der zehnjährige Paul sind nervös - werden sie doch am Ende des Zuges die Geschichte auf dem Großen Markt über Mikrofone nacherzählen. Zwischendurch wird der Kinderchor der Grundschule jeweils die Strophen des St. Martinliedes singen.

Idee kam vom Martinskomitee

„Das Martinskomitee ist an unsere Schule herantreten und hat gefragt, ob wir uns vorstellen können, diesen Part zu organisieren“, erzählt Schulleiterin Gabi Krekeler. „Denn der Tod von Gerd Althenhövel, der diese Aufgabe sonst erfüllt hat, hat eine große Lücke hinterlassen.“ Dem Kollegium kam schnell die Idee, dass es doch schön wäre, wenn Schüler die Martinsgeschichte erzählen würden. Auch die Kinder waren von der Idee begeistert - schnell wurden Freiwillige gefunden. „Für uns war das früher manchmal etwas langweilig“, meint die neunjährige Lili. „Erwachsene erzählen ganz anders als Kinder, und da haben wir dann oft gar nicht alles verstanden.“

Der traditionelle Text wurde von Lehrerin Gisela Cengiz ein bisschen kindgerechter umgeschrieben. „Es sind jetzt quasi kleine Zwischentexte, die die Strophen des Martinliedes ergänzen und ein bisschen erklären“, so die Pädagogin. So erzählen die Kinder zum Beispiel, wer St. Martin überhaupt war, wann er gelebt hat und dass er eigentlich ein Soldat war. Und sie erklären, warum Helfen und Teilen auch heute noch so wichtig ist und was jeder dafür tun kann.

Tipps von den Mitschülern

Damit morgen auch nichts schiefgehen kann, wurde gestern noch fleißig geübt. „Die Kinder können den Text mittlerweile so gut, dass sie manchmal viel zu schnell sprechen“, erzählt Gisela Cengiz. Deshalb sind die Kinder schon ein mal vor einer anderen Klasse aufgetreten und haben sich von ihren Mitschülern Tipps aber auch viel Lob geholt.

Eigentlich - so sind sich alle Beteiligten sicher - kann jetzt nichts mehr schiefgehen. „Alle Vorbereitungen sind jetzt getroffen, mehr können wir nicht tun“, so Gabi Krekler. „Aber in der Regel wachsen die Kinder in solchen Situationen immer wahnsinnig über sich hinaus.“ Bleibt nur noch zu hoffen, dass es nicht regnet - es wäre nämlich sehr schade um die wunderschönen Laternen.

Der St. Martinszug am Annaberg beginnt heute um 17.30 Uhr auf dem Schulhof Grote Gert.

Der Zug nimmt folgenden Weg: Grote Gert - Frankenstraße- Schützenstraße - Finkenstraße - Drosselweg - Fasanenweg - Grote Gert

Auf dem Schulhof findet die Mantelteilung statt

Der St. Martinszug in der Stadtmitte beginnt morgen, Sonntag 10. November, um 17.30 Uhr auf dem Großen Markt

Der Zug nimmt folgenden Weg: Orsoyer Straße - Innenwall - Beguinenstraße - Kamper Straße - Innenwall - Kurfürstenstraße - Ritterstraße - Alte Rheinstraße - Kirchplatz - Großer Markt

Mareike Kluck